Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 111. Sonnabend, den 15. Mai 1847.

Sonntag, den 16. Mai 1847, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Archid. Dr. theol. Kniewel. Um 9 Uhr Consistorial-Rath und Superintendent Dr. Bresler. Um 2 Uhr Hr. Pred.-Amts-Candidat Schnibbe. Montag, den 17. Mai, Einsegnung d. Confirmanden des Herrn Diac. Dr. Höpfner. Anfang 10 Uhr. Donnerstag, den 20. Mai, Wochenpredigt Herr Dr. Höpfner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag 3 Uhr Bibelerklärung Herr Archid. Dr. theol. Kniewel. Sonnabend, den 15. Mai, Mittags 1 Uhr, Beichte.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachmittag Herr Vic. Boldt.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Diac. Hepner. (Sonnabend, den 15. Mai, Mittags 12½ Uhr, Beichte.) Donnerstag, den 20. Mai, Wochenpredigt, Herr Diac. Hepner. Anfang 9 Uhr.

St. Nicolai. Vormittag Herr Pfarrer Landmesser. Nachmittag Herr Vicar. Wyczynski. Anfang 3½ Uhr.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittags Herr Archid. Schnaase. Nachmittag Herr Diac. Wemmer. Mittwoch, den 19. Mai, Wochenpredigt, Herr Pastor Borkowski. Anfang um 8 Uhr.

Heil. Geist. Vormittag Herr Pred.-Amts-Candidat Feyerabendt. Anfang 11½ Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Pfarrer Fiebag. Nachmittag Herr Vic. Wroblewski.

Carmeliter. Vorm. Herr Vicar. Berloff polnisch. Nachmittag Herr Pfarrer Michalski deutsch. Anfang 3¼ Uhr.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Prediger Dr. Scheffler. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Prediger Blech. Sonnabend, den 15. Mai, Mittags 12½ Uhr Beichte.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius. Polnisch.

St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Karmann. Nachmittag Herr Pred. Oehlschläger. Sonnabend, den 15. Mai, Nachmittag 3 Uhr, Beichte. Mittwoch, den 19. Mai, Wochenpredigt, Herr Pred. Karmann. Anfang 9 Uhr.

St. Petri u. Pauli. Vormittag Herr Pred. Böck. Anfang 9 Uhr. Militairgottesdienst Herr Divisionsprediger Hercke. Anfang 11½ Uhr.

St. Bartholomäi. Vorm. um 9 Uhr Herr Pred.-Amts-Candidat Briesewitz und Nachmittag um 2 Uhr Herr Pastor Fromm. Beichte 8½ Uhr und Sonnabend um 1 Uhr.

Englische Kirche. Vormittag Herr Prediger Lawrence. Anfang um 11 Uhr.

St. Salvator. Vormittag Herr Pred. Blech.

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Pred. Tornwald. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Einsegnung der Confirmanden von Herrn Pred. Tornwald. Anfang um 2 Uhr. Beichte halb 9 Uhr und Sonnabend Nachmittag um 3 Uhr.

Himmelfahrtkirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Predigt-Amts-Candidat Schweers. Anfang 8¾ Uhr. Keine Communion. Nachmittag englischer Gottesdienst Herr Pred. Lawrence. Anfang 5 Uhr.

Kirche in Weichselmünde. Vormittag Civil-Gottesdienst und Einsegnung der Confirmanden. Herr Pfarrer Tennstädt. Anfang 9¾ Uhr. Keine Communion.

Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.

Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang 10 Uhr.

---

1. Heil. Geist-Kirche — 9 Uhr früh Gottesdienst der christ-katholischen Gemeinde. Herr Prediger von Balitzki. — Sonntag Nachmittag 4 Uhr Gemeinde-Versammlung, Mittheilungen über die Wahl der Aeltesten, Berathungen über das Concil zu Berlin.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 12. und 13. Mai 1847.

Die Herren Kaufleute Toussaint und Danihl aus Königsberg, Plüddemann aus Stettin, Gößling aus Leipzig, Jos. Walker aus London, Leopold Horner aus Heilbronn, Herr Marchant John Witshard aus England, die Herren Inspectoren Christ. Stoppler und Sachs aus Königsberg, Brockhaus aus Remscheid, Tophorn Solinger und Johl aus Berlin, logiren im Englischen Hause. Herr Rittergutsbesitzer C. Schröder aus Schönwalde, die Herren Kaufleute A. Adolph, J. Aron, C. Kutzner aus Berlin, Herr Oberamtmann G. Werner und Herr Partikulier J. Wötzel aus Königsberg, Herr Hafenbaumeister L. Blieck aus Memel, Herr Gutsbesitzer C. Hertzeg aus Kl. Gartz, log. im Hotel de Berlin. Herr Stallmeister Piper aus Berlin, Herr Bauconducteur Mollenhauer aus Halle a. d. S., die Herren Kaufleute A. Cornelis aus Antwerpen, F. Aron aus Landsberg a. d. W., C. Hahn jun. aus Pillau, log. im Hotel du Nord. Die Herren Kaufleute August Zimmermann u. Alex Kolhtz aus Berlin, Ernst Marcuse, August Schiffer und Herr O.-L.-G.-Referend. Theodor Weiß aus Königsberg, Herr Rendant Friedr. Geelhaar aus Hohenstein, Madame Elise Wehmeyer nebst Tochter aus Tilsit, Herr Gutsbesitzer Carl Bruhns

aus Borreschau, Herr Thierarzt Adolph Sandmann aus Insterburg, log. im Deutschen Hause. Herr Gutsbesitzer Siewert aus Dobrzwin, Herr Apotheker Töpfer aus Schöneck, Herr Kaufmann M. Behrens und Frau Majorin Aug. Schwinck geb. von Schön nebst Fräulein Töchtern aus Berlin, Herr Intendantur-Rath Klatten aus Königsberg, log. in den drei Mohren. Die Herren Kaufleute J. Preuß nebst Familie aus Dirschau, H. Schwartz aus Thorn, Herr Gutsbesitzer Drabandt aus Ruszczau, log. im Hotel de Thorn. Die Herren Gutsbesitzer Gebrüder Ruhnke aus Lüllemin, Herr Kaufmann Schulz aus Stolpe, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachungen.

2. Der Gürtlermeister Carl Friedrich Bauerheim und dessen Braut Anna Maria Brozowski haben durch einen am 20. April c. verlautbarten Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 23. April 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3. Der Frachtbestätiger Eduard Wilhelm Haase hieselbst und die Jungfrau Julianne Florentine Weiler haben durch einen am 21. April c. errichteten und am 29. April c. gerichtlich verlautbarten Vertrag, für die von ihnen einzugehende Ehe, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Danzig, den 1. Mai 1847.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

4. Der Hofbesitzer Johann Jacob Zimmermann zu Groß-Plehnendorf und dessen Braut Anna, verwittwete Mischke, geborne Krause, haben durch einen am 1. Mai c. errichteten Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, für die von ihnen einzugehende Ehe, ausgeschlossen.

Danzig, den 3. Mai 1847.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

5. Es wird hiedurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die diesjährige Abschätzung der neuen Radaune, Behufs Reinigung des Flußbettes, den 12. Juni c. beginnen und nur 8 bis 10 Tage dauern wird.

Danzig, den 7. Mai 1847.

Die Bau-Deputation.

6. Der Stahl- und Eisenfabrikant Johann Ernst Reimann und seine Ehefrau Wilhelmine geb. Burau, beide zu Klein Katz, haben, laut gerichtlicher Verhandlung vom 8. März c., die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Neustadt, den 13. April 1847.

Das Patrimonial-Gericht Kl. Katz.

7. Der zum Verkauf des Gutes Dembogorsz und dessen Pertinentien in nothwendiger Subhastation

auf den 29. Mai 1847

an hiesiger Gerichtsstelle angesetzte Termin ist aufgehoben worden, was hiedurch bekannt gemacht wird.

Neustadt, den 11. Mai 1847.

Königliches Land-Gericht.

AVERTISSEMENTS.

8. Sonnabend, den 15. Mai c., Nachmitt. 4 Uhr, sollen in Jäschkenthal, in der Nähe des Park-Aufseher-Hauses, $3\frac{3}{4}$ Klafter Büchen-Brennholz verauctionirt werden.

Danzig, den 10. Mai 1847.

Die städtische Forst- und Deich-Deputation.

9. Zur Verpachtung eines Platzes von 22 []Ruthen, am Zimmerhofe hinter dem Oelberg-Speicher, auf 3 Jahre, steht ein Licitations-Termin

den 19. d. M., Vorm. 10 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Herrn Calculator Schönbeck an.

Danzig, den 4. Mai 1847.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

10. Den 6. August d. J., von Morgens 9 Uhr ab, werden in dem Königl. Haupt-Gestüt Trakehnen, wie gewöhnlich, die ausrangirten Landbeschäler und Mutterstuten und 30 bis 35 vierjährige distinguirte Hengste und Stuten des Reit- u. Wagenschlages von jeder gangbaren Größe, sämmtlich angeritten und nicht englisirt, gegen baare Bezahlung in Courant öffentlich versteigert werden.

Trakehnen, den 10. Mai 1847.

Der Landstallmeister und Major.

Entbindung.

11. Die gestern um 7 Uhr Morgens erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau Maria, geb. Döring, von einem gesunden Töchterchen, zeigt hiemit ergebenst an

Danzig, am 13. Mai 1847. J. J. Bonk, Lehrer.

Literarische Anzeige.

12. In **L. G. Homann's** Kunst and Buchhandlung, Jopengasse No. 598., ging so eben ein:

Die Antwort des Königs von Preußen auf die Adresse der Stände.

Beleuchtet von K. Biedermann.

Mit einem Nachwort an die Allg. Preuß. Zeitung Preis: 2½ Sgr.

Anzeigen.

13. Als ehelich Verbundene empfehlen sich bei ihrer Abreise nach Elbing ihren Freunden und Bekannten Ferdinand Freundstück.

Charlotte Freundstück geb. Freytag.

Danzig, den 12. Mai 1847.

14. Während meiner Reise von hier wird Herr G. Schiweck meine Firma per procura zeichnen.

Danzig, den 15. Mai 1847. G. F. Focking.

15. **Hagel=Versicherungs=Gesellschaft** genannt **Aliance rurale** in Paris, concessionirt durch das Königl. Ministerium des Innern sub 30. März 1847 für das Königreich Preußen.

„Feste Prämien ohne Nachzahlung"

Die General-Agentur Berlin hat mir die Haupt-Agentur dieser Gesellschaft für den Regierungsbezirk Danzig übertragen und mich ermächtigt, Versicherungen gegen Hagelschaden anzunehmen, wozu ich mich hiemit bestens empfehle.

Das Statut der Gesellschaft und die Versicherungsformulare werden in meiner Behausung verabreicht.

Die Gesellschaft hat ihr Domicil constituirt:

a) in Cöln für die Rheinprovinz,

b) in Berlin für die andern Provinzen des Reichs,

woselbst sie wegen aller, gegen sie von den Interessenten zu erhebenden Klagen belangt werden kann und nach den diesseitigen Gesetzen Recht nimmt.

Deutschland bildet eine eigene Zone und Kasse und haben sich die General-Agenten im Königreich Preußen durch eine ihrer Bestätigung vorangegangene notarielle Urkunde verpflichtet, unter ihrer eigenen Verantwortlichkeit dafür zu haften, alle von ihren Agenten und directe Versicherten eingezogenen Prämien-Gelder so lange an sich zu behalten, bis dieselben, abzüglich der für die allgemeinen Verwaltungskosten, Revisions- und der dem General-Director zustehenden Gebühren auf Deutschland fallende Rate, ausschließlich zum Schadenersatze für die Verluste der in Deutschland associirten Mitglieder resp. zum Reservefonds zur Verwendung kommen.

Danzig, den 15. Mai 1847.

R. H. Pantzer,
Haupt-Agent, Brodtbänkengasse 711.

16. Anträge zu Versicherungen gegen Feuersgefahr auf Grundstücke, Mobilien, Waaren und Getreide, werden für die **Vaterländische Feuer=Versicherungs=Gesellschaft in Elberfeld** zu billigen Prämien angenommen und die Dokumente darüber sofort ausgefertigt von dem Haupt-Agenten

R. H. Pantzer, Brodtbänkengasse No. 711.

17. Sonnabend, den 15. Mai 1847,

Vormittags 10 Uhr,

soll altes Bauholz bei der Mattenbudner Brücke an den Meistbietenden verkauft werden, wozu Kauflustige einladet Zernecke, Stadtbaurath.

18. Mittwoch d. 19. Mai 1847, Vormittags 10 Uhr,

soll an den Meistbietenden auf dem Aschhofe verkauft werden:

1) Eine Partie altes Bauholz.

2) Eine Partie sehr schöne trockne eichene Bohlen und Dielen.

3) Eine Partie altes Eisen.

wozu Kauflustige hiemit einladet. Zernecke, Stadt-Baurath.

19. Wer eine weggelaufene Ziege aufgefangen hat, melde sich Hakelwerk 746.

20. **MUSEUM.**

Die im Gouvernementshause veranstaltete Ausstellung ist täglich von 10 bis 4 Uhr dem Besuch des geehrten Publikums geöffnet.

21. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, im Danziger Polizei-Bezirke, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie, werden angenommen von Alex. Gibsone, Wollwebergasse 1991.

22. Das mit allen Bequemlichkeiten und einem Gärtchen versehene Haus, Ankerschmiedegasse 171., steht zu vermiethen oder zu verkaufen. Näheres daselbst.

23. Ein Haus in Elbing, in einer der frequentesten Straßen belegen, mit dem darin seit mehreren Jahren betriebenen und noch in vollem Gange befindlichen Schnittwaaren- und Leinwandgeschäft, ist zu verkaufen oder das Haus mit Uebernahme des Waarenbestandes zu vermiethen. Auf portofreie Briefe wird nähere Auskunft ertheilt von F. Willms, daselbst Wasserstraße No. 51.

24. Blonden werden gewaschen und Band gefärbt in der Böttchergasse 1058, E. Conrad.

25. Röpergasse No. 467. ist werdersche gute Milch und Schmand zu haben; auch ist daselbst eine Stube mit Cabinet an einzelne Herren mit Meub. sogl. z. v.

26. Es ist im hiesigen Wald-Revier unweit eines Landsee's ein grau-schwarzer Pudel gefunden worden. Derselbe war mit einem neusilbernen Halsbande und Marke versehen und hatte außerdem eine Fangleine um, mit welcher er an einem Busch festgerathen war.

Wer sich als Eigenthümer dieses Pudels ausweisen kann, erhält denselben zurück.

Dominium Spengawsken bei Pr. Stargardt, den 12. Mai 1847.

27. Die Gastwirthschaft in Herrmannshof ist an einen soliden Wirth sehr billig zu verpachten, auch noch das kleine Häuschen zu vermiethen.

28. Gute Spargel sind Fischerthor 213. zu haben, auch werden bis 4 Uhr Nachmitt. Bestellungen zum nächsten Tage angenommen u. pünktlich ausgeführt.

29. Ein Grundstück, in der Mitte eines sehr frequenten Marktplatzes u. am Wasser hieselbst belegen, soll für den festen Preis von 3500 rtl., bei 1500 rtl. Anzahlung, sofort durch mich verk. werden. In dem Grundstücke wird jetzt das Schank-Gewerbe mit Erfolg betrieben, die Besitzer wollen aber Familienverhältnisse wegen ins Ausland reisen, u. daher kann ich dieses Grundstück, welches sich übrigens auch zu jedem andern Geschäftsbetriebe eignet, zu dem angegebenen, verhältnißmäßig unter dem Werth stehenden Preise verkaufen. — Nur solchen Reflectanten, die wirklich im Stande sind, das bedingte Angeld sogleich baar zu zahlen, bin ich ermächtigt das Nähere mitzutheilen. — Wosché Gesch.-Commissionair.

Johannisgasse 1326., in der Nähe des Thores.

30. Grundstücke aller Art, Schank-, Material- u. Gasthäuser sind zu verkaufen. Kapitalien à 2 bis 500 rtl. zu begeben und 3000 rtl. werden zu Hypothek ges. u. bitte ich resp. Käuf. u. Verkäuf., Kapitalien-An- u. Verleiher mit ihren gütigen Aufträgen mich zu beschäftigen. Der Geschäfts-Commissionair Lion, Dienerg. 193.

31. Um ferner Irrungen vorzubeugen, mache ich Einem hiesigen Publikum die ergeb. Anzeige, daß von jetzt ab meine Wohnung von der Traueng. nach meinem Hause Breitg. 1199. verlegt ist, und verfehle ich nicht darauf aufmerksam zu machen, daß ich neben meinem schon seit mehreren Jahren bestehenden Geschäft der Stubenmalerei auch noch alle Meubeln auf das Täuschendste holzartig lackire; namentlich habe ich Letzteres den Herrn Tischlern gewidmet, da ich in den Stand gesetzt bin, eine viel schönere Arbeit, wie früher hier am Ort bekannte, zu liefern. Die alten Preise beibehaltend, verspreche ich prompte und reelle Bedienung und bemerke nur noch, daß fortw. Holzproben zur gütigen Ansicht bei mir bereit liegen.

C. Frisch, Maler.

32. Durch die Steigerung der Baumwolle sind die Unterzeichneten veranlaßt den Preis der Watten en gros für jetzt pro ℔ auf 9 sgr. festzustellen, und verfehlen nicht solches hierdurch ergebenst anzuzeigen.

Danzig, im Mai 1847.

Fr. Gerber. A. Kopsch. F. W. Malzahn. Theodor Specht. Firma: B. G. Specht & Co.

33. Sämmtliche Mitglieder der Kramer-Gesellen-Armen-Kasse werden zu der auf Dienstag d. 18. Mai, Nachmittags um 4 Uhr, im Hause des Unterzeichneten, Langgasse No. 529., angesetzten General-Versammlung, Behufs Durchsicht und Prüfung der Jahres-Rechnung und Ertheilung der Decharge für das Collegium der Aeltesten hiemit ergebenst eingeladen.

Danzig, den 14. Mai 1847. H. A. Harms,

d. z. erster Vorsteher der Kramer-Gesellen-Armen-Kasse.

34. In Bezugnahme auf meine Anzeige im Intelligenz-Blatte vom 8. d. M. — den Unterricht im Zeichnen nach der Natur betreffend — habe ich auch einen Cursus für junge Damen in der Art errichtet, daß Mittwochs in den Nachmittagsstunden nach der Natur gezeichnet und des Sonnabend-Nachmittags diese Zeichnungen unter meiner Leitung ausgeführt werden. Das Nähere hierüber bei mir Langgasse No. 58., Saal-Etage. J. Gottheil,

Landschaftsmaler und Lithograph.

35. Marquisen, überhaupt alle Arten von Sonnenschirmen, sowie auch wollene und seidene Kleider, Tücher und Bänder werden auf's beste und billigste gewaschen Heil. Geistthor 953.

36. Versicherungen gegen Feuersgefahr bei der

Berlinischen Feuer-Versicherungs-Anstalt

sowie gegen Hagelschaden bei der

Berliner Hagel-Assecuranz-Gesellschaft

nimmt zu festen Prämien an

Alfred Reinick, Haupt-Agent, Brodbänkengasse 667.

37. Ein wissenschaftlich gebildetes Mädchen, welches während des Sommers in Zoppot wohnt, wünscht dort einige Stunden zu geben. Eltern, welche ihren Kindern Unterricht in den gewöhnlichen Gegenständen des Schul-Unterrichts oder im Französischen ertheilen zu lassen wünschen, werden gebeten, ihren Namen und Wohnort unter der Adresse D. Z. im Intelligenz-Comtoir abzugeben.

38. Meinen **Confirmandenunterricht** werde ich unter Gottes Beistande, Mondtag den 31. Mai beginnen, und bitte die Anmeldungen dazu an jedem Wochentage von 11—1 Uhr Vormittags zu machen. Dr. Kniewel.

39. Einem hochgeehrten Publikum beehren wir uns hiermit ganz ergebenst anzuzeigen, daß wir mit dem heutigen Tage ein

Gewürz-, Material- und Cigarren-Geschäft im Hause Langenmarkt No. 496.

eröffnet haben. — Indem wir um geneigten Zuspruch bitten, versprechen wir bei reeller Bedienung die möglichst billigsten Preise.

Danzig, den 12. Mai 1847. C. T. W. Wilde & Co.

40. Vor meiner Abreise aus Danzig beabsichtige ich, Freitag den 21. d. M., in der Mittagsstunde ein **Gesang-Konzert**, mit abwechselnden Männer-Quartetts, zu veranstalten, zu dessen Theilnahme ich hiedurch ganz ergebenst einzuladen mir die Ehre gebe. — Das Nähere wird durch dieses Blatt später bekannt gemacht werden. Louis Czechowsky.

41. Dienstag den 25. d. M., 7 Uhr Abends, Generalversammlung im **freundschaftlichen Vereine** zur Entscheidung über die Art der Kontingentszahlung und zur Wahl neuer Gartenmitglieder.

Am 14. Mai 1847. Der Vorstand.

42. Sonntag, den 16. d. M., erstes Garten-Konzert in der „Erholung" zu Ohra-Niederfeld. Anfang 3 Uhr Nachmittag. Zum recht zahlreichen Besuch ladet freundlichst ein Friedrich Wilhelm Zander.

43. Ein anständ. Frauenzimmer, die früh. dem Bildungsfache der Jugend vorgest., wünscht als Gesellschaft. und Gehilf. in ein. klein. Wirthschaft placirt zu werd. Sie sieht wenig. auf Gehalt als auf würd. Behandl. Näh. Vorst. Grab. No. 46.

44. Ein kleiner gelb und weiß gefleckter Wachtelhund, der auf den Namen Ami hört, hat sich Dienstag Nachmittag in Oliva verlaufen. Man bittet, ihn gegen eine Belohnung entweder in Karlshof in Oliva, oder in Danzig Breitgasse No. 1045., 2 Tr. hoch, abzugeben.

45. Wer ein nicht zu großes Grundstück am hiesigen Orte gegen ein in guter Nahrung stehendes Gasthaus, bei wenig Zuzahlung, vertauschen will, beliebe seine Adresse unter A. Z. im Königl. Intelligenz-Comtoir einzureichen.

46. Ein in Ladengeschäften und in der Buchhalterei praktisch ausgebildeter Mann wünscht ein Engagement; nöthigenfalls ist derselbe bereit auch eine angemessene Caution zu stellen. Adressen unter Z. 1847. nimmt das Königl. Intelligenz-Comtoir an.

47. Geübte Nätherinnen finden Beschäftigung Vorstädtschen Graben 2080.

48. Altstädtschen Graben No. 440. werden Rohrstühle und Schiffsrahme billig und gut geflochten beim Stuhlmacher Krause.

49. Die Spenden aus der Jungfrau Geydeschen Stiftung werden den 21. Mai, Vormittags, in meinem Hause, Jopengasse No. 737., vertheilt. Meyer.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 111. Sonnabend, den 15. Mai 1847.

---

50. **Schröders Garten u. Salon im Jäschkenthal.**
Sonntag, d. 16., Konzert. Anfang 3 Uhr Nachmittags. Voigt, Musikm.

51. **Sonntag, den 16. d. M., Morgens und Nach-** mittags, Konzert im Jäschkenthale bei B. Spliedt.

52. **Leutholzsches Lokal.**
Morgen Sonntag den 16. matinée musicale. Anfang nach 11 Uhr Vormittags. Die Programme sind im Konzert-Local ausgelegt. Voigt, Musik-Meister.

53. **Zinglershöhe**
Sonntag d. 16. d. M. großes Konzert. Anfang Nachm. 3 Uhr. Deschner.

54. **Heute Sonnabend u. morgen Sontag Concert** der Geschwister Fischer bei Mielke in der Allee. Anfang 4 Uhr.

55. **Sonntag, den 16. d. M., Harfen-Konzert im** Schröderschen Garten am Olivaerthor, ausgef. v. d. Familie Schmidl. Anfang 4 Uhr.

56. **Sonntag, Konzert im Kaffee-Haus zu Aller-Engel** von den Geschwistern Schmidl. Anfang 4 Uhr.

57. **Kaffee-Haus in Schidlitz.**
Sonntag, den 16. d. M., Morgen-Konzert. Anfang 4 Uhr. Nachmittag Konzert mit besetztem Orchester.

58. **Flieder-Laube.**
Morgen Sonntag, den 16. d. M., Morgen-Konzert. Anfang 5 Uhr.

59. **Sonntag, den 16., Morgens und Abends, Kon-** zert im Jäschkenthal bei Wagner.

60. **Oliva, Hotel de Danzig.**
Morgen Sonntag, den 16. Mai wird die **Winter**sche Capelle unter Leitung ihres Directors bei mir das erste Konzert im Freien geben, wozu ergebenst einladet
E n g l e r.

61. **Heute Sonnabend letztes Konzert der Familie** Fischer im Schröderschen Lokal am Olivaerthor. Anfang 7 Uhr.

62. Sandgrube 385. B. i. e. Sopha z. verk., wogeg. auch alte Meubel. in Zahl. gen. w.

63.
Patent-Fidibusse.

Eine neue Erfindung die ihrer Zweckmäßigkeit und auffallenden Billigkeit wegen, verbunden mit zierlichem Aeußern, Nichts zu wünschen übrig läßt, und in Deutschlands größern Städten, vorzüglich in allen Hotels, Restaurationen, Weinstuben, Bierhallen, Ressourcen, Vereinen rc. Platz gegriffen hat.

Jeder Fidibus kann mehrmals benutzt werden und kosten 500 Stück 1½ Sgr., 1000 Stück 2½ Sgr., 10,000 Stück ¾ Rthlr., 20,000 Stück 1⅓ Rthlr. Für diesen geringen Preis sind die bisher gewöhnlichen von Papier oder Spiritus nicht zu beschaffen und nicht so praktisch gewesen. Für Danzig und Umgegend ist die alleinige Niederlage Brodbänkengasse No. 697., bei E. E. Zingler.

64. Für 2 einzelne Leute wird ein Logis nebst Beköstigung in der Nähe des Krahnthors gesucht. Meldungen werden Breitgasse 1165. angenommen.

65. Ein Lehrling für's Leinen-Waaren-Geschäft kann sofort placirt werden bei E. A. Lotzin, Langgasse 372.

66. Der am 1. Juni c. angesetzte Termin zur Verpachtung des Gasthauses zu Dambitzen bei Elbing, wird eingetretener Umstände wegen hiermit aufgehoben.

Dambitzen, den 11. Mai 1847. Teetz.

67. Ein Geschäfts-Local oder Parterre-Wohnung in lebhafter Gegend, wird von gleich zu miethen gesucht. Adressen sub J. C. G. sind in der Expedition des Dampfboots abzugeben.

68. Einem geehrten Publikum empfehle ich mich ergebenst zur Anfertigung aller Arten Malerarbeiten für Architectur, Zimmerdecoration und Eleganz &c Bruno Rolling aus Berlin,
Lastadie 432. in der Behausung des Hrn. Dr. Brandstäter.

69. Ein Bursche ordentlicher Eltern, der das Böttcherhandwerk erlernen will, melde sich Pfefferstadt 140.

70. Ein ordentliches Mädchen wird zur Aufwartung gesucht Schwitensteg 1.

71. Den geehrten Kunden meines verstorbenen Mannes erlaube ich mir die ergebenste Anzeige, daß ich die von ihm betriebene Schuhmacherei, unter Leitung eines geschickten Werkführers, in der bisherigen Art fortsetzen werde, und bitte ich, ihr Zutrauen mir ferner zu schenken, auch mich mit gütigen Aufträgen zu beehren.

Die Wittwe Bartschat.

72. Ein geschickter Conditor-Gehilfe, der gute Atteste aufzuweisen hat, findet sofort eine Stelle. Adressen sub J. C. G. sind in der Expedition des Dampfboots abzugeben.

73. Einige Stücke Kartoffel-Land auf Stolzenberg an der Langgasse belegen, sollen billig vermiethet werden. Näheres Hundegasse No. 260 beim Hauseigener.

74. In der Pfarrkirche ist für die Sommermonate ein Kirchenplatz anderweitig zu vermiethen. Nähere Nachricht Langgasse No. 532.

75. Eine Demoiselle fertig im Kochen, wünscht eine Wirthschaftstelle, hier oder auf dem Lande, zu erfragen Altstädtschen Graben 1293., im Gesinde-Bureau.

76. Durch zweckmässige Einrichtung u. Beschränkung vieler sonst gehabten Handlungs-Unkosten sind wir nunmehr in den Stand gesetzt, beste Fayance- und Glaswaaren in unserm Gewölbe Breitgasse 1147. wirklich billiger als früher am Holzmarkt verkaufen zu können und bitten daher um gefälligen Zuspruch. C. H. Preuss & Co.

Auch ist daselbst ein sehr bequem. u. freundl. Logis v. mehr. Zimm. z. v.

77. Glacehandschuhe, geruchlos, Bloden und alle Arten Seiden- und Wollenzeuge werden billig gewaschen bei J. Kretschmer, Rähm No. 1806.

78. Im Auctions-Lokal, den 17., kommt ein Waaren-Spind und Tombank vor.

79. Töpfergasse No 72. werden Röcke und Hosen von allen möglichen Farben, im Ganzen auch zertrennt, gewaschen und appretirt.

80. Zum bevorstehenden Gesindwechsel empfiehlt sich mit gutem Gesinde aller Art versehen die Gesindevermietherin Juliane Zielonka, Neugarten No. 525., rechte Seite.

81. Ein gesittetes Mädchen sucht ein Engagement, wenn auch in einem Laden od. Gastwirthschaft Gesch durch Paulus, Goldschmiedegasse No. 1077.

82. Einem geehrten Publikum ergebenst anzuzeigen, daß ich Pfaffengasse nicht mehr Handschuhe wasche, sondern Johannisg. No. 1332. nahe der Drehergasse, Glacehandschuhe geruchfrei wasche und färbe. Auch ist da 1 meublirte Stube zu vermiethen. Juliane Buchriem.

Vermiethungen.

83. Frauengasse No. 886. ist eine freundliche Stube mit Kabinet zu vermiethen

84. Ein freundliches Zimmer, nahe an der See, ist für den Sommer an eine Dame billig zu vermiethen. Das Nähere Langgarten No. 113.

85. Brodbänkengasse 675. sind 2 Stuben zum 1. Juni zu vermiethen.

86. Neugarten No. 511. ist Stube nebst Garten zu vermiethen. Näheres daselbst.

87. Holzmarkt No. 4. ist eine Stube mit Meubeln u. Beköstigung zu vermiethen.

88. Langg. 407. ist der Laden nebst Wohnung, wo seit Jahren eine Buchhandlung betrieben, u. die erste Saal-Etage zum October zu vermiethen. Nähres von 8 bis 11 Morgens und von 2 bis 5 Uhr Nachmittags beim Eigenthümer.

89. Niederfeld No. 111. ist eine sehr angenehme Sommerwohnung zu verm. Näheres daselbst oder Schießstange No. 539. beim Feldwebel Rebiger.

90. Jopengasse 725. ist die 2te Etage nebst Bequemlichkeiten zu Mich. zu v.

91. Hundeg. 328. ist eine Stube parterre zu vermiethen und gleich zu bezieh.

92. Ein anständig meublirtes Zimmer auf der Rechtstadt mit der schönsten Aussicht ist Umstände halber billig zu vermiethen. Adressen unter A. W. nimmt das Intelligenz-Comtoir an.

93. Ein neu decorirter Saal ist monatsweise zu vermiethen Fischmarkt 1579.

94. Langefuhr No. 3. ist 1 freundl. Wohnung für den Sommer billig z. verm.

95. Eine Stube mit auch ohne Meubl. a. e. Personen ist Holzgasse 28. a. z. v.

96. Langgarten 252. ist 1 Vorderstube an einzl. Personen zu vermiethen.

97. Langenmarkt 451. sind 2 Zimmer m. Meub. u. Bek. a. e. H. gl. zu verm.

98. Vorst. Graben 2081. Litt. B. ist 1 Zimmer u. Kabinet mit M. z. verm.

99. **Die Barbierstube Mattenbuden No. 264.** nebst 2 dazu gehör. Stuben ist zu vermiethen und kann gleich bezogen werden. Näheres Jopengasse No. 726. zwischen 7—9 Uhr Vormittag.

100 Brodbänkengasse No. 699. ist ein Zimmer mit Meubeln zu vermiethen.

101. Ein Ladenlokal z. jed. Gesch. sich eignend, nebst Wohngeleg. ist z. v. Heilg. No. 1014. D. Näh. Langenmarkt No. 496.

102. 1 Wohnung von 1 Saal, 3 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller, Boden, ist Langgasse 520. zum October c. zu vermiethen.

103. Hundeg. No. 290. ist eine fr. Stube mit auch o. Meub. zu verm.

104. Schidlitz No. 85. ist eine sch. Sommerstube nebst Eintritt i. Gart. sogl. z. v.

105. 1 schönes Quartier mit Meubeln von 4—6 Zimmern ist, im Ganzen oder getheilt, in dem neu ausgebauten Hause 1sten Steindam 371. mit oder ohne Stall und Remise nebst Eintritt in das Gärtchen zum 1. Juli d. J. zu vermiethen.

A u c t i o n e n.

106. Mittwoch, den 19. Mai 1847, Vormittags 10 Uhr, wird der Mäkler Jantzen in dem Hause Ankerschmiedegasse No. 179. an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in öffentlicher Auction versteuert verkaufen:

Mehrere Oxhoft französische Rothweine, zum Theil auch nach Verlangen der Herren Käufer **in kleinern Gebinden.**

Mehrere Hundert Flaschen von den schon bekannten, jüngst ebendaselbst verkauften **Rothweinen.**

Mehrere Hundert Flaschen ausgezeichnet schönen **weißen Bordeaux-Wein.**

Den kleinen Rest von den schon bekannten, dort verkauften **Rheinweinen auf Flaschen.**

107. **Auction mit Weinen.**

Freitag den 21. Mai c., sollen im Auctionslokale, Holzgasse No. 30., auf gerichtliche Verfügung circa 1000 Flaschen verschiedene Weine, als: Chateau la Rose, margeaux u. la fitte, St. Julien, Pouillac de Casse, medoc Pouillac, haute Preignac u. Sauterne, Madeira, Rum und Arrac in beliebigen Quantitäten à tout prix versteigert werden, wozu ich Kauflustige hiermit einlade.

J. T. Engelhard, Auctionator.

108. Montag, den 17. Mai d. J., sollen im Auctionslokale in der Holzgasse, auf gerichtliche Verfügung und freiwilliges Verlangen öffentlich meistbietend verkauft werden:

Einige goldene Ringe und Silbergeräthe, gebrauchte Mobilien, als Sophas, Schreibe- und Kleidersekretaire, Kommoden, Spiegel, Tische aller Art, Stühle, Schränke, Schreibepulte u. Koffer, Schildereien, Stutzuhren, Kronleuchter, Lampen, Betten,

Leib- und Bettwäsche, Kleidungsstücke mancher Art, Porzellan, Fayance, Glas, vieles Haus- und Küchengeräthe der verschiedensten Art u. andere nützliche Sachen.

Ferner: 1 gußeiserne aus 1 Platte und 1 Walze bestehende Papier-Glätt-Maschine, 1 Faß Rosinen, 1 Partie wohlfeile Cigarren, 2 Wagenpferde, 1 Kastenwagen, 1 Schlitten.

50 Flaschen Champagner (Bollinger) und eine Partie Tuche und Halbtuche in passenden Abschnitten und modernen Farben auf wohlfeile Preise.

1 feine goldene Damenkette, 1 eiserner Geldkasten, elegant gearbeitete 24 Paar Herren- und Knabenstiefel, 20 Paar helle Zeugstiefel, 6 Paar Tuchstiefel, 54 Paar Serge de Berry-Stiefel und Schuhe, 45 Paar lederne Schuhe und 4 lederne Schultornister.

J. T. Engelhard, Auctionator.

109. Bei Gelegenheit der am 17. Mai c. im Lokale, Holzgasse No. 30., stattfindenden Auction sollen auf gerichtliche Verfügung noch mit versteigert werden:

14 Drahtgewebe verschiedener Stärke, enth. 736 □Fuß, 21 Dutzend Spann- u. 24 Dutzend Schweifsägen, 40 Tafeln Blech, 10 Mille Stopfnadeln, 130 Mille Nähnadeln, 31 Groß Stricknadeln, 3 Bunde Sensen, 4 Dutzend Kuchenpfannen, 20 Dutzend Scheeren, 17 Schlittengeläute, 420 Fuß Goldleisten, 136 Stück Spiegel verschiedener Größe, 19 Stück Tapeten und 280 Stück Spitzen-Kragen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

110. Dienstag, den 18. Mai 1847, Vormittags 10½ Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Richter in der Königlichen Niederlage des Bergspeichers, für Rechnung wen es angeht, an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in öffentlicher Auction unversteuert oder versteuert, nach Wahl der Herren Käufer, verkaufen:

3 Fässer Virginer Tabacksblätter, zur Anfertigung von Cigarren vorzüglich brauchbar, in Kuchen von 2 bis 3 Ctr.

111. Donnerstag den 20. Mai c., Mittags 12 Uhr, sollen auf dem Langenmarkte auf gerichtliche Verfügung meistbietend, gegen baare Zahlung, verkauft werden:

1 herrschaftliches Reitpferd, (Fuchsstute) 2 braune Jährlinge, 1 Droschke, 1 Halbwagen, 1 Familienschlitten u. 1 Reitzeug.

J. T. Engelhard, Auctionator.

112. Nach Beendigung der am 19. d. M. stattfindenden Auktion mit Weinen, Ankerschmiedegasse No 179., werden die Mäkler Grundtmann und Richter ebendaselbst an den Meistbietenden gegen baare Zahlung versteuert verkaufen:

70 Mille diverse Cigarren.
60 Pfund Kaiserblumen-Thee.
120 „ Congo-Thee.
250 „ geschälte Birnen.

113. **Auction zu Mönchengrebin.**

Dienstag, den 25. Mai c., Vormittags 10 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen des Hofbesitzers Herrn Gottfried Kresin in dessen zu Mönchengrebin No. 10. belegenen Hofe, wegen Wohnungswechsel, öffentlich versteigert werden:

5 Arbeitspferde, 1 zweij. Jährling, 6 Milchkühe, 2 tragende Stärken, 1 gr-

Bulle, 7 Schweine, 1 Kastenwagen, 2 Arbeitswagen mit Zubehör, 1 Schleife, Stallutensilien, 2 Pflüge, 1 Kartoffelpflug, 1 Häckselade mit Zubehör, Landhaken, versch. Milchgeräthe, Essen-, Milch- und Kleiderspinde, Bettgestelle, Tische, Stühle, 1 Wanduhr, Spiegel, Männerkleider, auch einige Stücke Bauholz und sonst mancherlei nützliche Sachen.

Fremde Gegenstände können eingebracht werden.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

114 Streichzündlichte, Streichzündhölzchen, Zündschwamm rc. erhielt u. empfiehlt H. A. Harms.

115. **Eau de Cologne** von der berühmten Cölner Fabrik von Johann Anton Farina empfiehlt zu den bekannten Preisen in ganzen Kisten und einzelnen Flaschen die Buchhandlung von **S. Anhuth**, Langenmarkt No. 432.

116. Frischer, aus ausländischen Steinen gebrannter **Kalk** ist stets vorräthig in meiner Kalkbrennerei zu Legan und Langgarten No. 78. J. G. Domansky.

111. Gefüllte Georginen-Knollen in allen Farben, sowie Gemüsesamen, Blumen-, Acker- und Wasser-Rüben-Samen ist zu haben Langfuhr No. 8. bei Piwowsky.

118. **Madratzen,** von einigen Jahren alt, ausgetrocknetem Seegras, empfehle ich, wie allgemein bekannt, zu den niedrigsten Preisen

A. W. Jantzen: Vorstädtschen Graben No. 2060.

119. **Die neuesten Herren-Hüte in Filz und Seide,** sowie rauhe und glatte Kinderhütchen empfiehlt zu den billigsten Preisen die Hut-Fabrik von B. G. Specht & Co. Breitgasse 1165.

120. Ein dauerhaft gearbeitetes Schild 2½' breit 16' lang ist Eimermacherhoff, gr. Bäckergasse 1786. zu verkaufen.

121. Ein leichter guter Verdeckwagen ist billig zu verkaufen. Näheres Mattenbuden No. 165. beim Quartiermeister Melzer.

122. **Polka-Kleiderkattune,** neueste Muster, Rock- und Hosenzeuge, erhielt und empfiehlt zu den Feiertagen zu billigsten Preisen

J. T. Berganzki, Holzmarkt No. 1340.

123. 80 Stück 20zöllige, 200 Stück 10zöll., mehrere Malerfliesen, 20 Stück weiße, 20 Stück schwarze Marmorfliesen, ein Marmortisch, 3½ Fuß lang, 2 Fuß breit, stehen Goldschmiedegasse No. 1072. billig zu verkaufen.

124. Eine gute Kuh, die in wenigen Tagen frischmilch wird, ist zu verkaufen. Zu erfragen im Kruge zu Neuschottland.

125. Feines und grobes, wohlschmeckendes Landbrod ist zu haben 2. Damm 1274.

126. Eine sehr gut schlagende Nachtigall und 2 singende Lerchen nebst den dazu gehörigen Vogelgebauern sind zu verkaufen Scharrmachergasse No. 752.

127. **Provenceröl,** holländische **Heeringe** in 1/16tel wie einzeln billigst **schottische** und **Fettheeringe,** geräucherter **Lachs** pr. Pfd. 5 Sgr., geschälte **Birnen, Aepfel, Kirschen, Thüringer Pflaumen** und sämmtliche **Gewürz-Waaren** empfehlen zu billigen Preisen Wilde & Co., Langenmarkt 496.

128. Eine englische Gartenspritze ist zu verkaufen Langgasse No. 516.

129. Ausgezeichnet schönes Dach- und Gypsrohr aus dem Drausen, wird käuflich nachgewiesen in der Seifengasse No. 951. bei A. F. Schultz.

130. Mehrere Fuhren Pferdedünger lieg. zum Verkauf in den drei Mohren.

131. Gute rothe Kartoffeln, die sich gut zum Setzen eignen, den Scheffel 1 Rtl. 15 sgr., auch gute weiße, d. Scheffel 1 Rtl. 10 sg. sind z. hab. Ziegeng. 771.

132. Eine Badebude, in ganz gutem Zustande, jetzt in Glettkau befindlich, ist zu verkaufen. Das Nähere darüber zu erfahren auf Langgarten No. 83. im Materialladen.

133. Lewkoyen-Pflanzen sind zu haben Langefuhr No. 8. bei J. Piwowsky.

134. 6 pol. Polsterstühle m. Haartuchbezug, 4 pol. Sessel, 1 lind. pol. Speisespind, 2 Klapptische und mehre Schildereien sind z. v. Häkergasse 1513.

135. Lange u. kurze Schwarten, zu Rücken, Ausbohlung, Stallwänden rc. sollen, wie a. gut. Schwarten-Brennholz billig, um damit z. räum. 1. Steind. 371. verk. w.

136. Die erwarteten feuerfesten **Chamotte-Steine (fire bricks)** habe ich jetzt per Capt. Southerland von Newcastle erhalten und empfehle dieselben sowohl als auch den **feuerfesten Cement (fire blays)** zur gefälligen Abnahme.

Wilhelm Fast,
Altstädtschen und Vorstädtschen Graben.

137. 1 Fußboden von schönen schwarzen und weißen Marmorfliesen ist Langgasse 520. zu verkaufen.

138. Brodbänkengasse 674. 2 Treppen hoch ist ein kleiner Vorrath Angelgeräthe billig zu verkaufen.

139. Eine Guitarre von sehr gutem Ton ist zu verkaufen Tobiasgasse 1860.

140. 1 n. Sopha, Sophatisch u. Kommode st. z. verk. St. Catharinen-Kirchenst. 522.

141. Aus einer der besten Fabriken ist mir ein Commissionslager von Damenschuhen und Gamaschen-Stiefeln eingesandt, welche ich zu den billigen, festen Fabrikpreisen verkaufe.

Emil Bach,
Vorstädtschen Graben 2080.

142. **Electrandyn** geg. alle rheumat. u. nervös. Leid., als Zahn-, Kopfschmerz p. p., v. 2½ u. 5 Sgr. ab z. hab. in d. Niederlage Fraueng. 902.

143. **Ausverkauf.**

Tapeten-Handlung von C. Wetzel, Heil. Geistgasse.
Die Preise von sämmtlichen Tapeten, Borduren, Plafonds, Gardinen, Rouleaux, Quasten, Schnüren u. Bronzen sind von heute ab noch mehr als bisher heruntergesetzt worden.

144. **Gleiwitzer emaillirte Kochgeschirre** (das beste bis jetzt anerkannte Fabrikat) **Jagdgewehre**, Pulver und Schrot, **Spiegel** und **Spiegelgläser**, Angelstöcke und Angelgeräthe, **Spazierstöcke** und echtes Eau de Cologne von Johann Maria Farina erhielten aufs neue und empfehlen zu billigen Preisen

J. G. Hallmann Wittwe und Sohn,
Tobiasgasse u. Schnüffelmarkt.

145. Die diesjährige erste Sendung **Lütticher Jagdgewehre** erhielt und empfiehlt **Otto de le Roi**, Schnüffelmarkt No. 709.

146. In der Baumgartschengasse No. 212. sind mehre 1000 alte Ziegel, Dachpfannen, Balken, Brennholz, Fenster u. Fensterköpfe u. 2 Oefen aufs billigste zu verk.

147. Hinterm Elisabeth-Hospital sind alte Baumaterialien und Brennholz billig zu verkaufen.

148. Hl. Geistgasse 920. s. neue mah. u. eichne Bettgestelle billig zu verkaufen.

149. 2 neue Sophas m. Pferdehaaren st. z. v. Fauleng. 1053. a. d. Heil. Geistg.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 10. Mai 1847.

	Briefe.	Geld.
	Sgr.	Sgr.
London, Sicht	—	—
— 3 Monat . . .	$202\frac{1}{4}$	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen .	$44\frac{7}{8}$	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . . .	—	—
Berlin, 8 Tage . . .	—	—
— 2 Monat . . .	$99\frac{1}{3}$	—
Paris, 3 Monat . . .	$78\frac{3}{4}$	$78\frac{1}{2}$
Warschau, 8 Tage .	—	100
— 2 Monat . . .	—	—

	ausgeb.	begehrt
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsdo'r	170	—
Augustdo'r	—	—
Ducaten, neue	96	—
dito alte	96	—
Kassen-Anweis. . Rtl.	—	—